

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 14. Juli 1896.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Wk. ... Preis: 100 Wk. ...

Annahmeschluss für Anzeigen: ...

90. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexemplar über den im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang anstehenden...

Filialen:

Edte Hermann's Fortin. (Mittels Bahn)...

№ 354.

politische Tageschau.

* Leipzig, 14. Juli.

Die gestern mitgetheilte Klaffung der offiziellen 'Berl. Polit. Woch.' über die Erziehung der Beamtengehälter im Reich...

In dem Umfange, daß der Bezirkspräsident im Braunschweig unter dem Vorzuge des Regierungspräsidenten Ledermann...

weidlich. Ein anderer Grund, weshalb dem Gutsbesitzer Disziplinärrecht die Bedeutung eines Reichsentschiedener...

In der deutschen Presse ist es nur der 'Vorwärts', der sich den Mühen gibt, die durch den Telegraph verbreitete Erklärung über das Verhalten der ungarischen Regierung...

abkannte, hat die Stadtvertretung von Joseph Wismann die Concession zur Errichtung eines neuen deutschen Theaters...

Zu der italienischen Ministerkrise hat angeblich das Secretariat des Reiches die Ansicht geäußert. Man erinnert sich, daß die Pläne Ricottis auf eine Verminderung der italienischen Heeresmacht...

schon jetzt eintreten würde. Sicher ist nur, daß in den letzten drei Wochen zwischen Hof, Regierung, Senat und Kammer...

Vom verschiedenen Seiten wird betont, die freirechtlichen Aufständischen begen das allerhöchste Mißtrauen in die Reaktivität der künftigen Reformverordnungen...

Die Frage ist, ob die Regierung einer Lösung der freirechtlichen Angelegenheiten dahin, daß die Rechte der Nationalversammlung...

Man sieht, daß die Frage der großmüthigen Garantie in den Reichstags-Verhandlungen noch gar nicht angegriffen ist, weil sie geeignet ist, die Einmüthigkeit der Mächte...

Feuilleton.

Jim Pinkerton und ich.

Roman von R. S. Stevenson und Wlad O'Shannon.

Kaufmännische Bearbeitung von H. Kattner.

Wiederholt verboten.

Wie auf Verabredung hatten sie jetzt ihre Rollen getauscht. Bellairs zeigte mir Hunderte von Dollars mit, Jim blieb bei so feingespinn. Wittern hatte ich unsere Vermuthung...

'Dreihunderttausend!' donnerte Jim einen gewaltigen Sprung von dreihundert Dollars machend. Ich sah Bessies in Bellairs Augen aufsteigen, dann einen raselnden Entschluß...

'Ich bitte Sie nicht die Verleugung, dafür werde ich nicht bezahlt', entgegnete Bellairs beharrlich. 'Aber ich', meinte der Auctionator, der seine Fassung wieder gewonnen hatte...

Ich will und gewagt gespielt und manchen Weisheitsreich vollführt, aber damals war diese Stadt noch bedeutend kleiner, und ich bedeutend jünger. 'Apropos, mein lieber Herr Dobb, wissen Sie, daß ich Sie sehr gut kenne?'

Er hielt sich offenbar neue Vorschriften von seinem Auftragsgeber ein, 'schrüb ich an Pinkerton. 'Oder er verlangt Geld. Soll ich den letzten Trampf annehmen? Ich glaube, dies wäre der geeignete Zeitpunkt', antwortete er.

'Ich erlaube mir, Ihnen zu erklären, daß ich von meinem Auftragsgeber ermächtigt worden bin, bis 50 000 zu geben', entgegnete Bellairs mit schiefem gespieltem Lächeln, 'aber wenn Sie mir gehaltenen wollen, ein Telegramm zu geben...'

Beim Eingang zur Wüste stieg ich auf den freundlichen alten Herrn, der sich an der großen Schlacht eine kurze Zeit als Dritter beteiligt hatte.

'Das heißt, daß der Reichthum getragene Höhen bei Bergsteigen.